

Mehr Wildnis für Deutschland

Deutschland ist dicht besiedelt, etwa 230 Menschen leben auf einem Quadratkilometer. Unberührte Natur gibt es kaum noch, deshalb haben viele Wildtiere die Städte als neuen Lebensraum entdeckt.

Unberührte Natur macht inzwischen nur noch 0,6 Prozent der **Fläche** Deutschlands **aus**, der Rest ist **Kulturlandschaft**. Manchmal **erobert** sich die Natur aber ein Stück Land **zurück**: zum Beispiel einen alten Bahnhof in Berlin, der schon lange außer Betrieb ist. Mehr als 360 Tier- und Pflanzen**arten** haben sich dort **angesiedelt**. Selbst **Wildtiere** wie **Füchse**, Wildschweine und **Hasen** haben die Stadt inzwischen als **Lebensraum** entdeckt.

Als das **Gelände** wieder **genutzt** werden sollte, protestierten viele Bürger – mit Erfolg. „Heute hat das Projekt **Vorbild-Charakter**“, sagt Ulrich Stöcker, Leiter der Naturschutzabteilung bei der Deutschen Umwelthilfe. Es gibt großen **Bedarf an** Natur, so Stöcker. Viele Stadtbewohner ziehen unberührte Natur **Kulturlandschaften** vor.

Die Bundesregierung hat **sich** inzwischen **zum Ziel gesetzt**, den Anteil an **Wildnis** an der Landesfläche bis 2020 auf mindestens zwei Prozent zu **steigern**. Denn wie kann sich Deutschland für den **Erhalt** von Regenwäldern oder der Antarktis einsetzen, wenn es im eigenen Land keine Wildnis **zulässt**?

Einfach ist das nicht, weiß Ulrich Stöcker. Die Städteverwaltungen haben Angst, dass irgendwann überall Müll liegt. Außerdem verdient man mit teuren neuen Wohnungen in der Stadt viel mehr Geld als mit unberührter Natur. „Man braucht Mut, größere Flächen aus der Nutzung **rauszunehmen**.“

*Autorinnen: Karin Jäger/Diana Isabel-Scheffen
Redaktion: Suzanne Cords*

Glossar

besiedelt – so, dass eine bestimmte Zahl von Menschen an einem Ort lebt

Quadratkilometer, - (m.) – ein Flächenmaß; 1.000.000 m²

unberührt – etwas, was noch nicht in Kontakt mit dem Menschen war

wild – so, dass etwas oder jemand in der freien Natur wächst bzw. lebt

Lebensraum, -räume (m.) – hier: der Ort, an dem Tiere und Pflanzen leben

etwas aus|machen – hier: umfassen; betragen

Fläche, -n (f.) – der Ort, der Bereich

etwas zurück|erobern – sich etwas zurückholen, was man früher besessen hat

Art, -en (f.) – hier: Tiere oder Pflanzen einer bestimmten Gattung

sich an|siedeln – hier: an einem bestimmten Ort bleiben

Fuchs, -Füchse (m.) – ein Tier mit rotem Fell, das dem Hund ähnelt

Gelände, - (n.) – ein Stück Land, das für einen bestimmten Zweck genutzt wird

etwas nutzen – einen sinnvollen Gebrauch von etwas machen (Substantiv: Nutzung)

Vorbild-Charakter (m., nur Singular) – ein leuchtendes Beispiel

Bedarf an etwas – etwas, das man braucht oder wünscht

Kulturlandschaft, -en (f.) – eine vom Menschen veränderte Landschaft

Wildnis (f., nur Singular) – Natur, die der Mensch nicht verändert hat

sich etwas zum Ziel setzen – ein bestimmtes Ziel haben

etwas steigern – hier: etwas erhöhen

Erhalt (m., nur Singular) – hier: das Bewahren von etwas, das bedroht ist

etwas zu|lassen – hier: etwas erlauben

etwas raus|nehmen – etwas entfernen